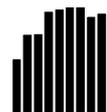


### 3 Ausgewählte Deliktsbereiche



#### 3.1 Rauschgiftkriminalität

Insgesamt wurden 7 346 Straftaten registriert, 734 Fälle bzw. 9,1 Prozent weniger als 2006.<sup>1</sup>

HZ Rauschgiftkriminalität 2007	
Sachsen	173
alte Bundesländer einschließlich Berlin	321
neue Bundesländer	218
Bund gesamt	305

**Tabelle 97:**  
Häufigkeitszahl im Bundesvergleich

Im Hellfeld ergibt sich für die neuen Bundesländer eine deutlich geringere Belastung als für die alten Bundesländer einschließlich Berlin.

**Tabelle 98: Erfasste und aufgeklärte Fälle, ermittelte Tatverdächtige**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Aufgeklärte Fälle		Tatverdächtige	
		2007	2006	2007	2006	2007	2006
8910	Rauschgiftkriminalität	7 346	8 080	6 831	7 517	6 118	6 711
	darunter						
8911	direkte Beschaffungskriminalität*	159	66	113	47	66	30

\* Diebstahl oder Raub von BtM, Rezeptfälschung

Über das Ausmaß der indirekten Beschaffungskriminalität<sup>2</sup> liefert die Statistik keine exakten Aussagen. Die PKS 2007 weist u. a. 1 332 Einbruchdiebstähle, 1 299 einfache Diebstähle und 110 Raubdelikte aus, die von Konsumenten harter Drogen begangen wurden. Inwieweit diese Straftaten speziell der Suchtfiananzierung dienen, lässt sich nicht sagen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der aufgeklärten Diebstähle durch Konsumenten harter Drogen um 5,1 Prozent gestiegen. Die Zahl der aufgeklärten Raubüberfälle nahm um 5,8 Prozent zu.

2006 starben 15 Personen im Zusammenhang mit Rauschgiftkonsum. 2007 wurden 24 Rauschgifttodesfälle registriert. Die gerichtsmedizinischen Untersuchungen der Verstorbenen erbrachten eine Häufung von Fällen, in denen das Substitutionsmittel Methadon als Todesursache eine Rolle spielte. Bei einem Fall der Verstorbenen liegt ein Suizid unter Verwendung von Betäubungsmitteln vor. Eine weitere Person verunglückte nach der Einnahme von Cannabis aufgrund seiner konsumbedingten Fehlleistung tödlich. Das Durchschnittsalter der Toten lag bei 27 Jahren, das jüngste Opfer war 19 Jahre alt. Sieben der am Rauschgiftkonsum verstorbenen Personen waren weiblich.

Als erstauffällige Konsumenten harter Drogen registrierte die Polizei 491 Personen. Die Anzahl ging gegenüber dem Vorjahr um 40,5 Prozent zurück. Den Hauptanteil machten dabei die Konsumenten von Amphetamin/Methamphetamin mit 343 Personen aus. 0,8 Prozent der registrierten Konsumenten waren zum Zeitpunkt des Konsums noch Jugendliche und 14,5 Prozent Heranwachsende.

77,6 Prozent aller Rauschgiftdelikte des Jahres 2007 waren allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG (insbesondere illegaler Besitz). 15,3 Prozent betrafen den illegalen Drogenhandel bzw. -schmuggel. Die illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln und die sonstigen Verstöße nach dem BtMG nahmen zu. Im Bereich der allgemeinen Verstöße mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) ist eine erhebliche Steigerung der Fallzahl zu verzeichnen.

<sup>1</sup> Rauschgiftdelikte werden nur in Ausnahmefällen von Bürgern angezeigt. Die Zahl der bekannt gewordenen Fälle beschreibt das tatsächliche Ausmaß der Rauschgiftkriminalität deshalb auch nicht annähernd. Sie drückt eher den Umfang der polizeilichen Maßnahmen aus.

<sup>2</sup> Bei der indirekten Beschaffungskriminalität verschaffen sich die Täter durch kriminelle Handlungen wie z. B. Diebstahl, Einbruch, Raub, Erpressung, Hehlerei oder Betrug Geld bzw. Gegenstände, die sie in Geld umsetzen oder direkt gegen Drogen tauschen können.

Tabelle 99: Erfasste Fälle der Rauschgiftkriminalität im Einzelnen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Erfasste Fälle		Änderung 07/06		
		2007	2006	absolut	in %	
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	7 187	8 014	-	827	10,3
	davon					
7310	allgemeine Verstöße	5 574	6 103	-	529	8,7
	davon					
7311	mit Heroin	597	747	-	150	20,1
7312	mit Kokain einschließlich Crack	115	137	-	22	16,1
7313	mit LSD	6	18	-	12	
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	1 613	1 308	+	305	23,3
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	287	391	-	104	26,6
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	2 908	3 452	-	544	15,8
7319	mit sonstigen BtM	48	50	-	2	
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	1 103	1 397	-	294	21,0
	davon					
7321	mit/von Heroin	196	274	-	78	28,5
7322	mit/von Kokain einschließlich Crack	53	80	-	27	
7323	mit/von LSD	-	17	-	17	
7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	346	283	+	63	22,3
7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	62	151	-	89	58,9
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	443	582	-	139	23,9
7329	mit/von sonstigen BtM	3	10	-	7	
7330	illegale Einfuhr von BtM	18	13	+	5	
	davon					
7331	von Heroin	2	2	±	0	
7332	von Kokain einschließlich Crack	3	1	+	2	
7333	von LSD	-	1	-	1	
7334	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	9	7	+	2	
7335	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	1	-	+	1	
7338	von Cannabis und Zubereitungen	3	-	+	3	
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	-	2	-	2	
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG	492	501	-	9	1,8
	davon					
7341	illegaler Anbau von BtM	178	179	-	1	0,6
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	8	9	-	1	
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen	1	4	-	3	
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	43	44	-	1	
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln	1	2	-	1	
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	8	15	-	7	
7348	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	253	248	+	5	2,0
*710	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	8	1	+	7	
*720	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	8	1	+	7	
*730	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	5	4	+	1	
*750	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	5	2	+	3	
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	122	58	+	64	
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	11	-	+	11	
8910	Rauschgiftkriminalität insgesamt	7 346	8 080	-	734	9,1

\* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

\*\* ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

### 3.1 Rauschgiftkriminalität

**Tabelle 100: Rauschgiftkriminalität nach Gemeindegrößenklassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	erfasste Fälle 2007		Fälle je 100 000 Einwohner	
	Anzahl	Anteil in %	2007	2006
unter 20 000	2 276	31,0	106	119
20 000 bis unter 100 000	2 067	28,1	242	267
100 000 bis unter 500 000	646	8,8	263	245
500 000 und mehr	2 356	32,1	233	276
Tatort unbekannt	1	0,0	-	-

**Tabelle 101: Rauschgiftkriminalität nach Polizeidirektionen im Jahresvergleich**

Dienstbereich	erfasste Fälle 2007		erfasste Fälle 2006		Änderung 2007/2006	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 290	17,6	1 649	20,4	- 359	21,8
PD Dresden	1 103	15,0	897	11,1	+ 206	23,0
PD Leipzig	1 253	17,1	1 386	17,2	- 133	9,6
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	846	11,5	869	10,8	- 23	2,6
PD Oberlausitz-Niederschlesien	989	13,5	1 138	14,1	- 149	13,1
PD Südwestsachsen	1 036	14,1	1 148	14,2	- 112	9,8
PD Westsachsen	828	11,3	989	12,2	- 161	16,3
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekanntem Tatort)	7 346	100,0	8 080	100,0	- 734	9,1

**Tabelle 102: Rauschgiftkriminalität nach Regierungsbezirken im Jahresvergleich**

Region	erfasste Fälle 2007		erfasste Fälle 2006		Änderung 2007/2006	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	2 326	31,7	2 797	34,6	- 471	16,8
Regierungsbezirk Dresden	2 938	40,0	2 904	35,9	+ 34	1,2
Regierungsbezirk Leipzig	2 081	28,3	2 375	29,4	- 294	12,4

Am stärksten waren die Großstädte und deren Umfeld von der Rauschgiftkriminalität betroffen. In den sächsischen Städten lag die Belastung durch nachgewiesene Rauschgiftdelikte gemäß BtMG aber deutlich niedriger als in vergleichbaren Großstädten der alten Bundesländer:

Leipzig - 226 Fälle auf 100 000 Einwohner, Dresden - 218 Hannover - 825, Düsseldorf - 636, Bremen - 600, Nürnberg - 441

Die Gesamtaufklärungsquote in der Rauschgiftkriminalität betrug wie 2006 93,0 Prozent. Zu 6 831 aufgeklärten Fällen wurden 6 118 Tatverdächtige ermittelt. Unter ihnen befanden sich

5 246 männliche Personen (85,7 %),	22 Kinder (0,4 %),
872 weibliche Personen (14,3 %),	527 Jugendliche (8,6 %),
	1 357 Heranwachsende (22,2 %),
	4 212 Erwachsene (68,8 %).

Allgemeine Verstöße mit Cannabis und Zubereitungen wurden zu mehr als 40 Prozent von Tatverdächtigen im Alter unter 21 Jahren begangen. Der illegale Handel und Schmuggel mit Heroin bzw. Kokain ging zu mehr als vier Fünftel von erwachsenen Tatverdächtigen aus.

Unter den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 488 Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft. Der Anteil betrug 8,0 Prozent (2006: 521 Nichtdeutsche  $\hat{=}$  7,8 %). Die ermittelten Nichtdeutschen hielten sich zur Tatzeit fast alle (93,2 %) legal im Freistaat auf. Ermittelt wurden u. a. 117 Asylbewerber, 67 Touristen/Durchreisende, 30 Arbeitnehmer, 18 Gewerbetreibende, 9 Studenten/Schüler und 214 Personen aus der Gruppe der „Sonstigen“.

Tabelle 103: Anzahl aufgeklärter Fälle und ermittelter Tatverdächtiger im Einzelnen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		ermittelte TV	darunter Nichtdt.
		Anzahl	in %		
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG) davon	6 718	93,5	6 083	485
7310	allgemeine Verstöße davon	5 305	95,2	4 862	295
7311	mit Heroin	558	93,5	464	71
7312	mit Kokain einschließlich Crack	109	94,8	111	22
7313	mit LSD	6	100,0	6	-
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	1 534	95,1	1 421	36
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	278	96,9	269	11
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	2 777	95,5	2 751	155
7319	mit sonstigen BtM	43	89,6	45	7
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften davon	978	88,7	1 005	128
7321	mit/von Heroin	146	74,5	148	58
7322	mit/von Kokain einschließlich Crack	54	101,9	65	24
7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	321	92,8	331	15
7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	56	90,3	58	5
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	399	90,1	419	30
7329	mit/von sonstigen BtM	2	66,7	2	-
7330	illegale Einfuhr von BtM davon	16	88,9	21	9
7331	von Heroin	2	100,0	3	3
7332	von Kokain einschließlich Crack	2	66,7	3	3
7334	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	9	100,0	11	3
7335	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	1	100,0	2	-
7338	von Cannabis und Zubereitungen	2	66,7	2	-
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG davon	419	85,2	483	85
7341	illegaler Anbau von BtM	141	79,2	159	3
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	8	100,0	18	6
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Ver- mögensgegenständen	1	100,0	1	-
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	40	93,0	41	4
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln	1	100,0	1	-
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	8	100,0	14	-
7348	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	220	87,0	252	72
*710	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	3	37,5	3	-
*720	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	2	25,0	2	-
*730	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	4	80,0	4	-
*750	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	4	80,0	4	-
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	94	77,0	47	4
8910	Rauschgiftkriminalität insgesamt	6 831	93,0	6 118	488

\* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

\*\* ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

2007 überwogen unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen Staatsangehörige aus Algerien (67 TV  $\hat{=}$  13,7 %). Relativ häufig ermittelt wurden ferner Bürger aus der Tschechischen Republik (58 TV), Polen (29 TV), Tunesien (21 TV) sowie Portugal und Vietnam (je 20 TV).